

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Ruchheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Freitag, den 20.03.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Filmsaal des Gemeinschaftshauses Ruchheim, Schlosstr. 1a

## **Anwesend sind:**

### Ortsvorsteherin

Heike Scharfenberger

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Siegward Dittmann

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Eveline Teister-Loch

Gabriele Kistner

### Grüne-Ortsbeiratsmitglied

Jutta Kreiselmaier-Schricker

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Manfred Gräf

### Schriftführer/in

Irene Manz

## **Entschuldigt fehlen:**

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Peter Eisenberg

Monika Schrader

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. a) Vorstellung durch LBM: Pläne zur verkehrlichen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet "Am Römig" und den Gewerbeflächen "Nördlich A 650" dazu  
b) Interkommunale Vereinbarung zwischen Ludwigshafen und Frankenthal  
Vorlage: 20150927
3. Bericht OrtsvorsteherIn
4. Gemeinsamer Antrag von SPD-Ortsbeiratsfraktion und FDP-Ortsbeiratsmitglied  
Barrierefreie Ausstattung der ÖPNV Haltestellen in Ruchheim  
Vorlage: 20150694
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Gehwegabsenkung in der Friedhofstraße/ Ecke Ludowicistraße  
Vorlage: 20150704
6. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Gewerbegebiet "Am Römig" und "Nördlich A650" Ausbau des Verkehrsknoten an den Landesstraßen L 524 und L 527  
Vorlage: 20150718
7. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Defekter Gehweg Schloßstraße/ Ecke Mutterstadter Straße  
Vorlage: 20150703

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil stellt die Ortsvorsteherin fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Ortsvorsteherin Scharfenberger dankt ausdrücklich Herrn Ertel vom LBM, der die am 26.01.15 in der gemeinsamen Sitzung mit dem BGA bereits präsentierte Ergebnisvorstellung zur Verkehrstechnischen Untersuchung zur BAB A650 AS Ruchheim heute noch einmal dem Ortsbeirat Ruchheim vorstellt. Sie begrüßt Joachim Magin, Leiter der Stadtplanung und Jens Kilius, Bereich Recht, sowie die Vertreter der Presse.

Jutta Kreiselmaier-Schricker beantragt, TOP 2 vorzuziehen, um im TOP Einwohnerfragestunde den anwesenden Zuhörer/Innen die Möglichkeit zur Fragestellung zu geben. Ortsvorsteherin Heike Scharfenberger verweist auf die Vorschriften der Gemeindeordnung, nach der in der Einwohnerfragestunde von den Zuhörern nur Fragen gestellt werden können zu Themen, die nicht auf der Tagesordnung stehen. Daran wird sie sich halten.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Eine ZuhörerIn verweist auf zahlreiche in Ruchheim leer stehende Häuser, die ihrer Meinung nach als Wohnungen für Asylbewerber in Frage kommen könnten und möchte wissen, ob die Stadtverwaltung die Eigentümer der Häuser ansprechen kann.

Frau Scharfenberger verweist auf bereits erfolgte öffentliche Aufrufe, die nur mäßige Resonanz zeigten.

Die BürgerIn könnte jedoch die ihr bekannten Hauseigentümer ansprechen.

Eine weitere ZuhörerIn möchte wissen, wann Fragen zur Verkehrsuntersuchung gestellt werden und ob es evtl. noch eine weitere Veranstaltung gibt.

Frau Scharfenberger bietet an, zu ihr in die Sprechstunde zu kommen, um Fragen zu beantworten.

### **zu 2      a) Vorstellung durch LBM: Pläne zur verkehrlichen Entwicklung im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet "Am Römig" und den Gewerbeflächen "Nördlich A 650" dazu b) Interkommunale Vereinbarung zwischen Ludwigshafen und Frankenthal**

a)

OrtsvorsteherIn Scharfenberger verweist auf die Beschlussfassung des Flächennutzungsplanes am 11.03.1999 im Ortsbeirat, der umfassende Informationen der Ruchheimer Bürger/Innen vorausgingen. Seit dieser Zeit hat sich in Bezug auf das Gewerbegebiet "Nördlich A 650" nichts getan und es ist momentan nicht geplant, das Gebiet zu entwickeln. Das Gewerbegebiet auf Frankenthaler Seite wird z. Zt. bebaut und wird weiter entwickelt. Die daraus für Ludwigshafen resultierenden Folgen in Bezug auf den Verkehr müssen beachtet werden.

Frau Scharfenberger betont, dass sie an dem Termin der Sondersitzung festgehalten hat, obwohl Oberbürgermeisterin Dr. Lohse am 26.01.15 einen Dissens festgestellt hat, was die zeitliche Umsetzung einzelner Maßnahmen angeht und das Thema „Römig“ und die Interkommunale Vereinbarung zwischen Frankenthal und Ludwigshafen auch nicht auf der Tagesordnung des Stadtrates am 23.03.15 stehen.

Kurt Ertel (LBM) präsentiert die Verkehrssimulation, die Auswirkungen auf die Verkehrssituation bei Ausbau der Gewerbegebiete Römig 1 und 2, die geplanten Lösungsansätze und beantwortet die Fragen des Ortsbeirates. In der teilweise heftigen Diskussion und kontrovers geführten Aussprache werden die unterschiedlichen Standpunkte, gerade in Bezug auf Planung und Entwicklung der Gewerbegebiete verdeutlicht. Kurt Ertel betont, dass die Bedenken der Bürgerschaft ernst genommen werden. Joachim Magin (4-12) verweist auf die kommunale Planungsfreiheit der Kommunen. Die Kommunen werden beteiligt, können Anregungen und Bedenken vorbringen, letztlich kann jedoch jede Kommune im Rahmen ihrer Planungshoheit ihre eigenen Entscheidungen treffen.

OrtsvorsteherIn Scharfenberger bedankt sich nochmals bei Herrn Ertel und seinem Team.

- a) Jens Kilius (1-13) informiert über Zweck und Inhalt des Interkommunalen Vertrages zwischen Frankenthal und Ludwigshafen, der sowohl die verkehrstechnische Konzeption als auch die Finanzierung der erforderlichen Umbaumaßnahmen der Verkehrswege regelt. Die Verkehrsbelastung der Ludwigshafener Stadtteile im Zusammenhang mit dem Baufortschritt einzelner Gewerbeansiedlungen muss minimiert werden. Dies wird Bestandteil der Baugenehmigung seitens der Stadt Frankenthal sein.

Joachim Magin verdeutlicht, dass ein Bebauungsplan-Aufstellungsbeschluss vorliegt. Jedoch erst nach Abschluss des Vertrages mit der Stadt Frankenthal wird ein Satzungsbeschluss der Stadt Ludwigshafen gefasst, der dem LBM ermöglicht, mit dem Umbau des Kreisverkehrs zu beginnen.

Ortsvorsteherin Scharfenberger stellt abschließend fest, dass die Entscheidung und Abstimmung über den Vertrag im Stadtrat erfolgt. Die von dem Ortsbeirat vorgebrachten Einwände wird sie als Stadträtin weitergeben.

Die Ortsvorsteherin verweist auf die Forderung und das Schreiben der BI Ruchheim – Sprecherin Jutta Kreiselmaier-Schricker, in dem ein Bürgerbegehren gefordert ist und die Übergabe von Unterschriftenlisten erfolgen soll.

Jens Kilius (1-13) legt die rechtlichen Bedenken dar, die in § 17 a GemO geregelt sind. In Absatz 2 (6) ist bestimmt, dass ein Bürgerentscheid nicht zulässig ist über „die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen“. Das erforderliche Quorum für ein Bürgerbegehren ist ebenfalls in § 17 a GemO geregelt und richtet sich nach der Anzahl der Wahlberechtigten bei der letzten Kommunalwahl in Ludwigshafen. Die Stimmenanzahl kann nicht auf den Stadtteil Ruchheim reduziert werden.

Die Sprecherin der BI Ruchheim wird die entsprechende Stellungnahme des Bereichs Recht erhalten.

### **zu 3      Bericht OrtsvorsteherIn**

Im Amtsblatt Nr. 11/2015 ist veröffentlicht, dass der Bebauungsplan Nr. 647 „Ruchheim Nord-Ost Änderung 5 aufgestellt wird.

Anordnung vom 26.02.15 gem. § 45 StVO: in der Oggersheimer Straße ist in Höhe der Straße „Am Wegweiser“ und der Querungshilfe das Piktogramm „30“ zu markieren (Antrag der CDU-OBR-Fraktion, Sitzung am 31.03.14).

Im BGA am 02.03.15 wurde die Instandsetzung der Oggersheimer Straße zwischen Pfalzgartenstraße und Fußgönheimer Straße genehmigt – Kosten ca. 150 000 €.

Information der RNV vom 09.03.15 zur Vorgehensweise bei Beeinträchtigungen beim Ein- und Aussteigen an den Bushaltestellen in Lu-Ruchheim.

Termine:

21.03.15 ab 10 Uhr Aktion „Saubere Stadt“, Treffpunkt Schlossplatz

„Ortsvorsteher zeigen ihren Stadtteil“ am Freitag, 26.06.2015 von 14:30 – 16:30 Uhr, besichtigt wird das Regenrückhaltebecken.

Aktuelle Liste der Vereinsvorsitzenden bzw. Ansprechpartner ist ausgelegt.

**zu 4        Gemeinsamer Antrag von SPD-Ortsbeiratsfraktion und FDP-  
Ortsbeiratsmitglied  
Barrierefreie Ausstattung der ÖPNV Haltestellen in Ruchheim**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Stellungnahme von 4-123 liegt vor.

**zu 5        Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Gehwegabsenkung in der Friedhofstraße/ Ecke Ludowicistraße**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.  
Wegen unterschiedlicher Stellungnahmen von 4-14 von 2013 und 2015 wird bei der Verwaltung nachgefragt.

**zu 6        Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Gewerbegebiet "Am Römig" und "Nördlich A650" Ausbau des Verkehrsknoten an den Landesstraßen L 524 und L 527**

Siehe TOP 2.

**zu 7        Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Defekter Gehweg Schloßstraße/ Ecke Mutterstadter Straße**

Die Arbeiten sind bereits durchgeführt. Der Antrag ist erledigt.

Ortsvorsteherin Scharfenberger bedankt sich und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.06.2018

---

Irene Manz  
Schriftführerin

---

Heike Scharfenberger  
Vorsitzende